



vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Kristin Sturm

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6 65

Datum: 30. OKT. 2019

— **Zukünftige Nutzung des Bräustüfels in Loschwitz**
AF0087/19

Sehr geehrte Frau Sturm,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

— **„Das Bräustüfel am Körnerplatz steht seit nunmehr zwei Jahren leer.**

— **Bis zum 30. Juni 2019 bestand ein Leasingvertrag zwischen der Stadt Dresden und der Frenalis Grundstücksverwaltungsgesellschaft für das Stadtbezirksamt Loschwitz sowie das Bräustüfel. In einer vergangen Anfrage (AF2745/18) erklärten Sie, dass die „Option der Verlängerung des Leasingvertrages für weitere zehn Jahre [...] durch die Landeshauptstadt Dresden gezogen“ wurde. Und weiter: „Damit ist das Bräustüfel weiterhin Leasinggegenstand. Allerdings ist dem Leasinggeber gegenüber angezeigt worden, dass die Landeshauptstadt gern über eine Reduzierung der Flächen ins Gespräch kommen würde. Dies könnte auch das Bräustüfel betreffen, da es ein keine originäre Aufgabe der Landeshauptstadt darstellt, gastronomische Flächen unterzuvermieten.**

— **1. Wie ist der aktuelle Sachstand von Seiten der Stadt zu den Leasingverhandlungen?“**

Der Leasingvertrag wurde um weitere zehn Jahre verlängert, das betrifft auch das Bräustüfel.

2. „Ist bekannt, ob es bereits Mietinteressent/innen für das Bräustüfel gibt?

a. Wenn ja, wie viele und welche Nutzungskonzepte sind hierbei angedacht?“

Bisher haben sich 26 Interessenten für unterschiedliche Nutzungen beim Amt für Hochbau und Immobilienmanagement gemeldet, darunter Gastronomie, kulturelle Nutzung, Sitz für Verbände und Vereine, weitere gewerbliche Nutzungen.

3. „Zu welchem Ergebnis kam die Immobilienstrategie in Folge Ihrer Prüfung für die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten?“

Derzeit ist das Bräustübel für eine dauerhafte Nutzung nicht geeignet. Das Amt für Hochbau und Immobilienmanagement hat das Gebäude 2018 provisorisch brandschutz- und verkehrstechnisch so instandgesetzt, dass das Stadtbezirksamt Loschwitz kurzfristig einige Räume nutzen kann. Zurzeit werden die erforderlichen Maßnahmen und Kosten für die Instandsetzung des gesamten Gebäudes für die verschiedenen Nutzungen ermittelt. Insbesondere müssen Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Sicherung der Verkehrssicherheit durchgeführt werden. Hinzu kommen die jeweiligen nutzerspezifischen Kosten.

4. „Wie verlaufen die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen für das Bräustübel? Zu welchem Zeitpunkt kann das Objekt frühestens wieder bezogen werden?“

Wenn die Kosten bekannt sind (Ende 2019), die erforderlichen finanziellen Mittel in den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden eingestellt werden konnten, wird die Sanierung geplant. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der zukünftige Nutzer voraussichtlich über eine öffentliche Ausschreibung ermittelt. Erst danach können Aussagen über einen Nutzungsbeginn getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister